

Presse- Mitteilung

Hofheim, 25. April 2023

Mehr als das JobTicket: RMV bietet Arbeitgebern ab 2024 Mobilitätsbudget für Mitarbeitende

Zusammenarbeit mit MOBIKO startet / Mobilitätsbudget zusätzlich zu JobTicket oder separat buchbar

Gemeinsam mit der MOBIKO GmbH schafft der Rhein-Main-Verkehrsverbund ab 2024 ein neues Angebot für Arbeitgeber: Das RMV-Mobilitätsbudget. Hiermit können Arbeitgeber ihren Mitarbeitenden einen Betrag nach Wunsch zur Verfügung stellen, mit dem diese umfassend mobil sein können. Das RMV-Mobilitätsbudget wird im Rahmen des Mobilitätsprojektes RMVall-in durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert.

„Der ganzheitliche Ansatz des RMV-Mobilitätsbudgets ist die ideale Ergänzung des RMV-JobTickets. Ob ÖPNV oder Fernverkehr, ob Carsharing, Bikesharing oder E-Scooter – mit dem RMV-Mobilitätsbudget bieten Arbeitgeber ihren Mitarbeitenden genau die Mobilitätsform, die sie gerade brauchen. Das ist ein enormer Mehrwert für die Angestellten und kann für die Unternehmen ein entscheidender Vorteil im Wettbewerb um die besten Köpfe sein“, sagt Prof. Knut Ringat. „Darüber hinaus zeigt das Mobilitätsbudget den Mitarbeitenden die volle Vielfalt der Mobilität. So motivieren wir die Menschen, umweltfreundliche Verkehrsmittel zu wählen, an die sie sonst womöglich gar nicht gedacht hätten und tragen zur Erreichung der Klimaziele bei.“

Andreas Reichert, Geschäftsführer von MOBIKO: „Wenn wir von Emissionsproblemen im Verkehr sprechen, dann hat das wahnsinnig viel mit dem Pendlerverkehr in den Städten zu tun. Hier fehlt es aktuell noch an starken Anreizen, die Menschen dazu bewegen, ihr eigenes Auto öfter zu Hause stehen zu lassen. Um diese Anreizlücke zu füllen, muss der ÖPNV als Rückgrat der Pendlermobilität um On-Demand-Dienste und geteilte Mobilität erweitert werden. Diese müssen so leicht und bequem miteinander verknüpft sein, dass es Pendlerinnen und Pendlern Spaß macht sie zu nutzen und keiner mehr dem eigenen Auto nachweint. Neben der Nutzung spielt die Abrechnung dieser Dienste

Presse- Mitteilung

für den Arbeitgeber eine ganz wichtige Rolle. Denn flexible Mobilität macht nur dann Spaß für den Arbeitgeber, wenn dieser nicht unter Mehraufwand in seiner Lohnbuchhaltung oder Finanzbuchhaltung leidet. Genau das ermöglicht das Mobilitätsbudget von MOBIKO.“

Das Mobilitätsbudget kann ab 2024 von Unternehmen gebucht oder wahlweise zum Jobticket hinzugebucht werden. Die Arbeitnehmer können ihr verfügbares Mobilitätsbudget per Smartphone-App nutzen. Mit der Erweiterung des Produktportfolios durch das Mobilitätsbudget bietet der RMV ab dem kommenden Jahr ein neues, flexibles Angebot als Ergänzung zum bestehenden Produktsortiment an. Zu Fragen rund um das Deutschlandticket, Prozessänderungen für Arbeitgeber und der Kombination mit dem Mobilitätsbudget bieten der RMV und MOBIKO am 27. April um 16 Uhr ein einstündiges Webinar an. Informationen und Anmeldung zum Webinar unter: <https://mobiko.net/webinare/>. Weitere Fragen gerne an mobilitaetsbudget@rmv.de.

Über den RMV

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) ist einer der größten deutschen Verkehrsverbünde. Er koordiniert und organisiert den regionalen Bus- und Bahnverkehr auf rund 14.000 Quadratkilometern. Das sind rund zwei Drittel der Fläche des Bundeslandes Hessen. Im Verbundgebiet wohnen zirka 5 Millionen Menschen, zählt man die Einwohner in den Übergangstarifgebieten dazu, sind es sogar 6,7 Millionen Menschen. An den Start ging der Verbund 1995 und trägt seitdem maßgeblich zur Entwicklung des Rhein-Main-Gebiets als pulsierende Metropolregion bei.

Über MOBIKO

MOBIKO (kurz für Mobilitätskontingent) ist ein 2018 gegründetes Green Mobility Startup aus München und einer der Marktführer im Bereich Mobilitätsbudgets. Die MOBIKO App ermöglicht Unternehmen ihren Mitarbeitenden ein digitales Mobilitätsbudget zur Verfügung zu stellen, dass für alle verfügbaren Verkehrsmittel

Presse- Mitteilung

und Mobilitätsservices weltweit für den Arbeitsweg und Privat verwendet werden kann. Die Kosten werden per App abgerechnet und mit Hilfe integrierten Steueralgorithmus individuell versteuert sowie optimiert. Seit diesem Jahr können mit MOBIKO Business auch Dienstreisen digital abgerechnet und somit die gesamte betriebliche Mobilität an einem Ort geregelt werden. Dank der Budgetlösung, der gewohnt einfachen Handhabung und ab Sommer mit der eigenen Business Travel Card steuert das Travel Management die Reisekosten der Mitarbeitenden mit minimalem Aufwand und wenig Freigabeprozessen.